

Erklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Bezugsrahmen

In jedem Land und jeder Gesellschaft stellen Kinder und Jugendliche eine besonders schutzbedürftige Gruppe dar, da sie leichter Betroffene von Missbrauch, Ausbeutung und sexualisierter Gewalt werden als Erwachsene.

Mit dem Hauptziel Zwangsprostitution und Zwangsarbeit zu reduzieren, setzt sich das Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. durch seine verschiedenen Arbeitsbereiche für den Schutz von Menschenrechten ein. Eine Zielgruppe dabei sind – besonders durch das Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ – Kinder und Jugendliche. Hierbei stehen Mitarbeitende auch in unmittelbarem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

Wir sehen daher eine große Verantwortung, die Rechte der Kinder und Jugendlichen zu stärken, sie vor möglichen Schäden zu schützen und dadurch eine Gefährdung ihrer Entwicklungschancen auszuschließen. Wir wollen ein Umfeld schaffen, das für Kinder und Jugendliche sicher ist und die Einhaltung der Menschenrechte gewährleistet. Dies beinhaltet auch den Schutz vor Missbrauch im Rahmen unserer eigenen Organisation und der Arbeit mit Partner*innen. Dabei folgen wir dem Prinzip „Kinderrechte sind Menschenrechte“ und beziehen uns auf die UN-Kinderrechtskonvention und deren Zusatzprotokolle.

Erklärung

Um den Schutz von Kindern und Jugendlichen als Qualitätsmerkmal in unserer Arbeit zu integrieren, wollen wir als Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. folgende Prinzipien gewährleisten.

- Wir wollen Kinder und Jugendliche in ihren Rechten stärken und vor Vernachlässigung, Misshandlung, Ausbeutung und sexueller Gewalt, gesundheitlichen Beeinträchtigungen sowie vor Diskriminierung schützen.
- Wir wollen ein sicheres Umfeld schaffen, in dem die Einhaltung von Kinder- und Menschenrechten gewährleistet wird.
- Wir wollen innerhalb unserer Organisation und bei unseren Partner*innen Bewusstsein schaffen für das Thema Kindeswohl und alle Beteiligten für das Thema sensibilisieren.
- Wir wollen die Würde und den Schutz der Kinder und Jugendlichen im Rahmen unsere Bildungs-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gewährleisten.

- Alle hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden des Netzwerks gegen Menschenhandel e.V. müssen sich zur Einhaltung eines von uns festgelegten Verhaltenskodex zum Kindeswohl verpflichten.

Vor allem mit unserem Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ wollen wir die Interessen und Rechte, sowie primär den Schutz von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen.

- Für die Planung und Umsetzung versuchen wir demnach zielgruppenorientiert die Bedürfnisse und Meinungen der Kinder und Jugendlichen einzubeziehen.
- Bei der Ausbildung von Multiplikator*innen für das Präventionsprogramm wollen wir das Thema Kinderschutz besonders hervorheben und diese über Ihre Verantwortung und Pflichten aufklären.
- Um Situationen auszuschließen, in denen Mitarbeitende mit Kindern und Jugendlichen alleine sind, sollen die Präventions-Workshops immer durch mindestens zwei Mitarbeiter*innen oder ein*e Mitarbeiter*in und eine Lehrkraft vor Ort durchgeführt werden.
- Weiterführende Einzelbetreuung erfolgt nicht durch unsere Mitarbeitenden. Dafür bieten wir Vermittlung an lokale Beratungsstellen und Hilfsangebote.

Uns ist bewusst, dass diese Erklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, sowie unser Verhaltenskodex fortlaufend überarbeitet und weiterentwickelt werden muss.

- Dafür wollen wir alle zwei Jahre unsere Erfahrungen auswerten, überprüfen und gegebenenfalls anpassen.
- Die Überprüfung und Weiterentwicklung dieser Erklärung, sowie des Verhaltenskodex liegt in der Verantwortlichkeit der Geschäftsführerin unserer Organisation. Ihre Aufgaben sind: (1) die Identifikation von bestehenden Missständen und Risiken, (2) die kontinuierlichen Prüfung von Mitarbeitenden (u.a. durch das Einhalten des Verhaltenskodex, dem Nachweis eines polizeilichen Führungszeugnisses, individuellen Evaluationsgesprächen), (3) die Auswertung und Weiterentwicklung von Programmen und Materialien bezüglich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, sowie gegebenenfalls (4) Intervention.

Verhaltenskodex zum Kindeswohl

für alle hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden des Netzwerks gegen Menschenhandel e.V.

Um ein sicheres Umfeld für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten, setzen wir uns als Organisation dafür ein, dass unsere Mitarbeitenden vertrauenswürdige Beziehungen leben und Grenzen von anderen respektieren. Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Dazu gehört der Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung, Ausbeutung und sexueller Gewalt, gesundheitlichen Beeinträchtigungen sowie vor Diskriminierung.

Damit alle Beteiligten bestmöglich geschützt werden können, halte ich mich als Mitarbeiter*in an folgende Grundsätze:

1. Ich halte mich an gesetzliche Vorschriften zum Schutz der Kinder und Jugendlichen und setze mich dafür ein, dass diese vor jeglichem Schaden bewahrt werden.
2. Ich begegne allen Kindern und Jugendlichen, sowie anderen Mitarbeitenden mit Respekt und Wertschätzung und achte darauf, dass dies auch untereinander geschieht. Dabei darf Alter, Geschlecht, Religion, Ethnizität, Herkunft, Aussehen und Befähigung keine Rolle spielen. Jeder Mensch ist ein Individuum mit eigener Persönlichkeit.
3. Ich nehme klar Stellung gegen jegliches gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches, sexistisches und antidemokratisches Verhalten. Abwertendes und beleidigendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
4. Auch wenn ein natürliches Machtgefälle besteht zwischen uns Mitarbeitenden und den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, gehe ich bewusst und gewissenhaft mit meiner Verantwortung um. Ich versichere, dass ich meine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung nicht zum Schaden der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen ausnutzen werde.
5. Ich nehme die individuellen Grenzen von Kindern und Jugendlichen ernst und handle dementsprechend respektvoll bezüglich ihrer Privat- und Intimsphäre. Ich stelle klar, dass ich meine Rolle als Mitarbeitende*r nicht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbrauche, insbesondere nicht für sexuelle Kontakte mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen.
6. Ich vermeide Situationen, in denen ich mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen alleine bin, v.a. in geschlossenen Räumen oder an abgeschiedenen Orten.
7. Ich achte die Persönlichkeitsrechte der Kinder- und Jugendlichen und halte mich beim Umgang mit personenbezogenen Daten an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
8. Ich gebe Acht auf Anzeichen von Gewalt oder Vernachlässigung bei Kindern und Jugendlichen und gehe einem Verdacht umgehend nach. Hierfür informiere ich mich über erforderliche Handlungsschritte und suche fachkundige Personen auf, die in konkreten Fällen Hilfe für Betroffene bieten können.
9. Gegenüber anderen Mitarbeitenden spreche ich Situationen an, die mit dem Verhaltenskodex nicht übereinstimmen und achte dabei auch ein konstruktives und offenes Arbeitsklima.

Datum

Name

Unterschrift